



Georg Etscheit (Hg.): Geopferte Landschaften – Wie die Energiewende unsere Umwelt zerstört. 367 Seiten, zahlreiche Fotos. Mit Beiträgen von Georg Etscheit, Martin Flade, Enoch zu Guttenberg, Johannes Müller-Franken, Harry Neumann, Werner Nohl, Niko Paech, Hubert Weinzierl u.a. Heyne Verlag München, 2016. – 16, 99 €

Die Energiewende soll unser Klima retten – doch sie zerstört die Natur und die letzten halbwegs unberührten Landschaften. Flächendeckend wird das Land mit Windrädern vollgestellt, Landschafts- und Ortsbilder werden verunstaltet, Vögel und Fledermäuse verenden elendiglich in den Rotoren der riesigen Windkraftwerke. Mais und Raps, großflächig als Energiepflanzen angebaut, laugen die Böden aus, zerstören die Brutstätten ohnehin gefährdeter Vogelarten und nehmen der Landschaft ihren Erholungswert.

Und der Ertrag all dieser Verwüstungen? Es bräuchte die gesamte Fläche des Saarlandes, um gerade einmal 20 % unseres Stroms durch Windkraft zu erzeugen.

Dabei gäbe es einfachere Mittel, eine Energiewende zu verwirklichen: Allein die Reduktion des Kraftstoffverbrauchs im Verkehr um 8 % könnte alle derzeit aktiven Windräder überflüssig machen.

Ein überfälliges Debattenbuch!

Bestellung:

Beim örtlichen Buchhandel
oder im Internet bei amazon.de, buecher.de, ebook.de, Hugendubel.de, randomhouse.de,
Weltbild.de